

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 10 (1915)  
**Heft:** 1: Schweizerischer Werkbund S.W.B.

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

in der man, um für Wagen und Pferde Raum zu schaffen, noch mehr Kanäle zuschütten müsste.

Allein auch hygienische Bedenken werden gegen die Ausführung des Projektes vorgebracht. Die Stützen der neuen Brücke würden, in den Lagunengrund gesenkt, den Wasserlauf verringern und dadurch entstünden neue Untiefen, die dem Vordringen der Flut in die Kanäle, die den Unrat aus den Abzugsräben fortschwemmt, hinderlich wären. Infektionskrankheiten würden deshalb vermehrt, besonders die böse Malaria sich einstellen. Kurz, wir können und müssen das Projekt dieser unnützen Lagunenbrücke auf das entschiedenste bekämpfen.

D'Annunzio sagte: „Ich glaube, nicht vierzig Jahre vergehen und der Canalazzo wird verschüttet, mit Holz beplastert werden und von Tramways befahren sein.“ Die Prophezeiung ist etwas übereilt; aber der erste Schritt zu ihrer Verwirklichung wäre mit der Ausführung des bedrohlichen Brückenbaues getan. (Neue Zürcher Zeitung.)

**HÜHNERZUCHTANSTALT  
"ARGOVIA"**



Hühner gesunde, beste Legier.  
TRUTHÜHNER zum BRÜTEN  
Bruteier Feinster Rassen  
das berühmte ARGOVIA-FUTTER  
sowie alle Gerätschaften liefert  
**PAUL STÄHELIN**  
AARAU

**Reinger's  
Magentropfen**

aus bestbewährten  
Kneipp'schen Heilkräutern.

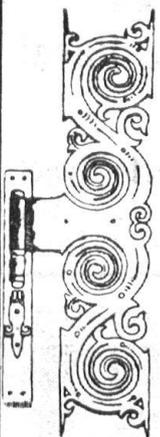
Vorzügliches Hausmittel bei  
Unbehagen und Uebelkeit,  
Magenbeschwerden, Magen-  
drücken, Blähungen, Auf-  
stossen, Sodbrennen, schlech-  
ter, mühsamer Verdauung  
usw. Von Aerzten empfohlen.  
Preis pro Fläschchen Fr. 1.—,  
erhältlich nur in Apotheken.  
F. Reinger-Bruder, Basel 7.

**A. Ballié & C<sup>ie</sup>, Basel**  
**Möbelfabrik**  
29 u. 65 Freiestrasse 29 u. 65

**Gesamter Innenausbau von  
Villen, Wohnräumen, Hôtels etc.**

Ständige Ausstellung vornehmer  
Wohnräume in allen Preislagen

TAPETEN :: :: ORIENT. TEPPICHE  
Prima Referenzen



**Fritz Soltermann**  
**Bauschlosserei**  
Bern, Marzill, Weihergasse 19  
Telephon: 20.44 und 35.76

**Eisenkonstruktionen** • • •  
• • **Kunstschmiedearbeiten**  
**Reparaturen schnell und billigst**



**GRIBI & CIE.**  
Baugeschäft ——— Burgdorf

HOCH- U. TIEFBAUUNTERNEHMUNG  
ARMIRTER BETON  
HOLZ- UND SCHWELLENHANDLUNG  
IMPRÄGNIERANSTALT  
ZIMMEREI UND GERÜSTUNGEN  
**CHALETBAU**

HETZERLIZENZ FÜR DEN KANTON BERN  
MECHAN. BAU- UND KUNSTSCHREINEREI

TELEGR.-ADRESSE: DAMPFSÄGE :-: TEL. 63

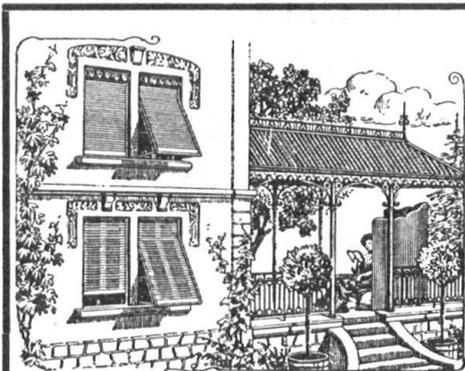
# Knaben-Institut

## Schloss Oberried, Belp bei Bern

Für Knaben vom 7. Jahre an.  
Primarschule bis Gymnasium.

==== Ferienschüler. ====

Näheres durch den Besitzer: **G. Iseli.** :::



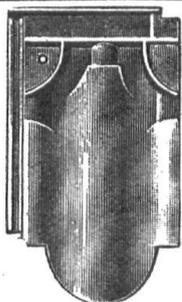
### Rolladen-Fabrik

#### Carl Hartmann

Biel — Bienne

Stahlblech-Rolladen  
Holz-Rolladen  
Roll-Jalousien

Eiserne Schaufenster-Anlagen  
Scheeren-Gitter



### Tonwarenfabrik Allschwil

#### Passavant-Iselin & Co., Basel

— gegründet 1878 —

fabrizieren

rot, altrot od. schwarz engobierte Ziegel

Diese passen in jedes Landschaftsbild und geben ein schönes, ästhetisches und dauerhaftes Dach.



**Vogelschutz.** Man schreibt uns: Zu gleicher Zeit, wo in der „N. Z. Z.“ ein Waldbesitzer aufmerksam macht auf das Absterben der Kiefernwipfel, und ihm ein Forstmann antwortet, hiegegen seien keine andern Mittel bekannt, als das Walten der Natur, also die Vernichtung des schädlichen Insektes durch die Vögel, gelangt der Vogelschutzverein „Meise“ Zürich 2 in einem Zirkular mit dem Motto: „Vögel schützen heisst dem Land und Volk nützen“ an seine Mitglieder mit der Bitte, dem Verein treu zu bleiben. Das Zirkular wendet sich auch an weitere Kreise mit einem warmen Appell, trotz der allgemein einsetzenden Mildtätigkeit doch auch die Sache des Vogelschutzes nicht zu vergessen.

In der Tat verdient der Vogelschutzverein „Meise“ weitgehende Unterstützung; er hat seit seiner Gründung im Winter 1897 mächtig für die Interessen des Vogelschutzes mitgearbeitet durch praktische Organisation der Winterfütterungen, durch Abgabe und eigenes Aushängen von Nistkästen, durch vorzügliche Propaganda an landwirtschaftlichen Ausstellungen usw. Der Verein gibt jeden Winter durchschnittlich 6—8000 kg Sämereien und andere Futtermittel ab für die Winterfütterung. Eine Erhebung über die im Stadtkreise 2 (Enge Wollishofen-Leimbach) ausgehängten Nistkästen ergab die stattliche Zahl von 858 Stück. Im Jahre 1900 hat dieser Verein 20 Paare aus Ungarn bezogener Blaumeisen im hiesigen Belvoirpark ausgesetzt, er beabsichtigte diesen Winter eine Wiederholung, die nun aber verschoben werden muss, weil ein Import dieser gefiederten Freunde der Kriegswirren wegen jetzt nicht möglich ist. Unsere Landwirte und Gartenbesitzer in Zürich 2 anerkennen eine starke Vermehrung des Bestandes von nützlichen Vögeln seit der Existenz dieses Vereins. (N. Z. Z.)

Die Zeitschrift „HEIMATSCHUTZ“ erscheint gegen Ende jeden Monats; Jahresabonnemente Fr. 5.— (Postabonnemente Fr. 5.10); der Anzeigenpreis beträgt für die 3-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Rappen, bei Wiederholungen tritt Ermässigung ein. — Anzeigenverwaltung, Druck und Verlag Benteli A.-G., Bümpliz-Bern.

Le „Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque“ paraît régulièrement vers la fin de chaque mois. Abonnement annuel, directement fr. 5.—, par la poste fr. 5.10. Prix d'insertion: 50 cts. la ligne nonpareille de 3 colonnes; pour les annonces réitérées prix à convenir. — Régie des annonces et édition Imprimerie Benteli S. A., Bümpliz-Berne.